



ALEX IRVINE

TIM UND STRUPPI

DAS BUCH ZUM FILM

CARLSEN 2011 | 6,95 EURO | 203 SEITEN ★★★

Rezension von JAN VAN NAHL

Zwischen 1929 und 1983 schuf der belgische Comic-Zeichner Hergé (1907-1983) mit zwei Dutzend Bänden unter dem Titel „Les aventures de Tintin“ eine der erfolgreichsten Comicserien aller Zeiten. Er starb während der Arbeit an Band 25, der auf seinen ausdrücklichen Wunsch nicht vollendet wurde, wie auch die Reihe nach seinem Tod ein Ende fand. Der furchtlose Reporter Tim, sein treuer Begleiter, der Fox-terrier Struppi, der ruppige, aber herzensgute Käpt'n Haddock und nicht zu vergessen der geniale, aber völlig weltfremde Professor Bienlein - seit Jahrzehnten unterhalten sie Groß und Klein, auch in zahlreichen Zeichentrickfilmen.

Im Oktober 2011 brachte Steven Spielberg eine computergenerierte Verfilmung, „Das Geheimnis der Einhorn“, in die deutschen 3D-Kinos, die auf sehr gespaltene Kritik stieß. Dennoch Anlass genug, auch ein Buch zum Film herauszubringen. Kurz zur Geschichte: Tim ersteht auf einem Flohmarkt ein Flaschenschiff, ein Modell der „Einhorn“, in dessen Mast er ein Pergament mit einer rätselhaften Botschaft entdeckt. Darauf hat es auch der undurchsichtige Schurke Sakharin abgesehen, der Tim entführen und auf sein Schiff bringen lässt. Dort trifft der Reporter auf den sturzbetrunkenen Kapitän Haddock, mit dem er sich zusammenschließt, um das Geheimnis der Einhorn zu ergründen. Vorher aber gilt es, das Schiff lebend zu verlassen... Die durchaus spannende (nicht abgeschlossene) Geschichte beruht auf mehreren Comicvorlagen, die auch dem 3D-Film zugrunde liegen. Das merkt man bisweilen an der Beschreibung des Geschehens, das sich zwar wunderbar zur bildlichen (bewegten oder unbewegten) Darstellung eignet, in Textform aber ein wenig hölzern anmutet und einen Teil seines Charmes einbüßt. Wen das nicht stört, der findet hier zum günstigen Preis kurzweilige Unterhaltung, die für Freunde des Kinofilms auch die Wartezeit auf den geplanten zweiten Teil verkürzen kann.